

# VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die am

Mittwoch, 15. April 2009

im

Sitzungssaal des Rathauses Melk, 1. Stock

stattgefundene

## 3. SITZUNG des GEMEINDERATES

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22.30 Uhr

Vorsitz: Bürgermeister Thomas **WIDRICH**  
Vizebürgermeister ÖR Johann **WIEDER**

Vom Gemeinderatsklub der VP-Melk waren anwesend:

- 1.) Bürgermeister Thomas **WIDRICH**
- 2.) Vizebürgermeister ÖR Johann **WIEDER**
- 3.) Stadtrat Herbert **BLECHA**
- 4.) Stadtrat Anton **LINSBERGER**
- 5.) Stadtrat Ing. Wolfgang **ZEHETHOFER**
- 6.) Gemeinderat Helmut **GRÜNBERGER**
- 7.) Gemeinderat Franz **HOFBAUER**
- 8.) Gemeinderat Wolfgang **KAUFMANN**
- 9.) Gemeinderat Mag. Hans-Peter **KOHLBERGER**
- 10.) Gemeinderätin Julika **LACKINGER**
- 11.) Gemeinderat Peter **RATH**
- 12.) Gemeinderat Adolf **SALZER**
- 13.) Gemeinderat Franz **SCHMUTZ**
- 14.) Gemeinderat Ing. Ernest **WIESINGER** (nach TOP 2 stimmberechtigt)

Vom Gemeinderatsklub der SPÖ waren anwesend:

- 15.) Stadtrat Werner **RAFETSEDER**
- 16.) Gemeinderat Anton **JANSKY**
- 17.) Gemeinderat Thomas **NIEDHEIDT**
- 18.) Gemeinderat Friedrich **REPA**
- 19.) Gemeinderat Markus **SCHÖN**

Vom Gemeinderatsklub "Die Grünen Melk" waren anwesend:

- 20.) Stadtrat LAbg. Emmerich **WEIDERBAUER**  
 21.) Gemeinderätin Ingrid **GARSCHALL** (sie verlässt die Sitzung um 21.52 Uhr nach TOP 9)  
 22.) Gemeinderätin Mag. Beate **KAMMERER-BÄR**  
 23.) Gemeinderat Mag. Walter **SCHNECK**

Von der Bürgerliste "Pro Melk" war anwesend:

- 24.) Gemeinderat Harald **STUMPFER**

Entschuldigt waren:

Gemeinderätin Elfriede <b>BRANDL</b>	VP-Melk
Gemeinderat Dr. Friedrich <b>FITZ</b>	VP-Melk
Gemeinderat Manfred <b>NESTELBERGER</b>	SPÖ
Gemeinderätin Regina <b>WENIGHOFER</b>	SPÖ
Gemeinderätin Gabriele <b>BUXHOFER</b>	Grüne Melk

Schriftführer:

Stadtdirektor Mag. Klaus **WEINFURTER**

TAGESORDNUNG:

1.) Genehmigung der Verhandlungsschrift der 2. Sitzung des Gemeinderates vom 11.3.2009

(Berichterstatter: Bürgermeister Thomas **WIDRICH**)

---

2.) Angelobung eines neuen Gemeinderatsmitgliedes

(Berichterstatter: Bürgermeister Thomas **WIDRICH**)

---

3.) Rechnungsanschluss 2008

(Berichterstatter: Stadtrat Ing. Wolfgang **ZEHETHOFER**)

---

4.) Kaufvertrag vom 10. Dezember 2008 mit Herrn Dr. Frasl, Nebenvereinbarung

(Berichterstatter: Bürgermeister Thomas **WIDRICH**)

---

5.) ÖBB-Projekt Bahnhofsumbau Melk, Übereinkommen

(Berichterstatter: Vizebürgermeister ÖR Johann **WIEDER**)

---

6.) Tarife Wachaubad Melk, Indexanpassung

(Berichterstatter: Stadtrat LAbg. Emmerich **WEIDERBAUER**)

---

7.) Tarife Kunsteisbahn Melk, Indexanpassung

(Berichterstatter: Stadtrat LAbg. Emmerich **WEIDERBAUER**)

---

8.) Volleyball-Schülerliga, Bundesmeisterschaft 2009, Unterstützungsansuchen

(Berichterstatter: Stadtrat Herbert **BLECHA**)

---

9.) Rotes Kreuz Melk, Rettungsdienstbeitrag 2009

(Berichterstatter: Stadtrat Ing. Wolfgang **ZEHETHOFER**)

---

10.) Stadtkapelle Melk, Lustbarkeitsabgabe, Subventionsansuchen

(Berichterstatter: Stadtrat Ing. Wolfgang **ZEHETHOFER**)

11.) NÖ Verband der Herz- und Lungentransplantierten, Lustbarkeitsabgabe, Subventionsansuchen

---

(Berichterstatter: Stadtrat Ing. Wolfgang **ZEHETHOFER**)

12.) ÖBB, Bestandslärmsanierung Melk, Grundsatzbeschluss

---

(Berichterstatter: Umweltgemeinderat Helmut **GRÜNBERGER**)

13.) Bericht über die 12. Sitzung des Prüfungsausschusses vom 27. März 2009

---

(Berichterstatter: Vorsitzender Gemeinderat Thomas **NIEDHEIDT**)

Bürgermeister Thomas WIDRICH eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mandatare sowie die Zuhörer und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Er gibt bekannt, dass vom Gemeinderatsklub der SPÖ Melk zwei Dringlichkeitsanträge gemäß § 46 Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung eingebracht wurden. Eine Unterbrechung zu fraktionellen Beratungen wird von den Gemeindemandataren nicht für erforderlich erachtet.

Der Vorsitzende ersucht daher die Vertreter der SPÖ die Dringlichkeitsanträge vorzutragen.

Dringlichkeitsantrag 1: „Nebenvereinbarung mit Herrn Dr. Frasl“

Die Verlesung und Begründung des Antrages erfolgt durch Gemeinderat Markus SCHÖN.

Die darauf folgende Abstimmung über die Zuerkennung der Dringlichkeit ergibt die Zustimmung der anwesenden Mandatare der SPÖ, der GRÜNEN sowie von Gemeinderat Harald STUMPFER (10) und 13 Gegenstimmen der VP-Melk.

Diesem Antrag wird daher mehrheitlich keine Dringlichkeit zuerkannt.

Dringlichkeitsantrag 2: „Provisorische Ersatzbrücke über den Donauarm“

Die Verlesung und Begründung des Antrages erfolgt durch Stadtrat Werner RAFETSEDER.

Die darauf folgende Abstimmung über die Zuerkennung der Dringlichkeit ergibt die Zustimmung aller anwesenden Mandatare. Diesem Antrag wird daher einstimmig die Dringlichkeit zuerkannt.

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass der Dringlichkeitsantrag 2 am Ende des öffentlichen Sitzungsteiles als TOP 14 behandelt werden wird.

**Pkt. 1 der TO: Genehmigung der Verhandlungsschrift über die 2. Sitzung des Gemeinderates vom 11. März 2009**

---

(Berichterstatter: Bürgermeister Thomas **WIDRICH**)

Über Antrag des Vorsitzenden wird die Verhandlungsschrift ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

**Pkt. 2 der TO: Angelobung eines neuen Gemeinderatsmitgliedes**

---

(Berichterstatter: Bürgermeister Thomas **WIDRICH**)

Bericht:

Auf Grundlage der Bestimmung des § 110 Abs. 1 NÖ Gemeindeordnung hat das Mitglied des Gemeinderates Ing. Johannes RATH, VP-Melk, am 3. April 2009 schriftlich auf sein Gemeinderatsmandat verzichtet. Der Verzicht ist am 10. April 2009 (eine Woche nach dem Einlangen am Gemeindeamt) verbindlich geworden.

Unter Gebrauchnahme der Bestimmung des § 114 Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung hat der stellungsbevollmächtigte Vertreter der VP-Melk fristgerecht Herrn Ing. Ernest WIESINGER, geb. 1950, 3390 Melk, Schrattenbruck 8, als Ersatz für das freigewordene Gemeinderatsmandat bekannt gegeben.

Der NÖ Landesregierung und der Bezirkshauptmannschaft ist der Mandatsverzicht und dessen Rechtswirksamkeit sowie der Name des einberufenen Ersatzmitgliedes mitgeteilt worden. Im Sinne des vorstehenden Berichtes ist demnach in der heutigen Sitzung die Angelobung des neuen Gemeinderatsmitgliedes gemäß § 97 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung vorzunehmen.

Nach der Berichterstattung nimmt der Vorsitzende die Angelobung des neuen Gemeinderatsmitgliedes Ing. Ernest WIESINGER vor und verliest nachstehende Gelöbnisformel:

*„Ich gelobe, die Bundes- und Landesverfassung und alle übrigen Gesetze der Republik Österreich und des Landes Niederösterreich gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde Melk nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.“*

Gemeinderat Ing. Ernest WIESINGER bekräftigt mit den Worten "Ich gelobe" und Handschlag die Gelöbnisformel.

Sonach entbietet ihm der Vorsitzende die besten Wünsche für seine künftige Tätigkeit als Mitglied des Gemeinderates der Stadtgemeinde Melk.

### Pkt. 3 der TO: **Rechnungsabschluss 2008**

(Berichterstatter: Stadtrat Ing. Wolfgang **ZEHETHOFER**)

#### Antrag:

Dem Gemeinderat wird empfohlen, den der Sitzung vorliegenden Rechnungsabschluss 2008 einschließlich aller Beilagen sowie in Kenntnis der Niederschrift vom 27. März 2009 betreffend die Prüfung des Rechnungsabschlusses 2008 durch den Prüfungsausschuss sowohl für den ordentlichen als auch für den außerordentlichen Haushalt mit allen Über- und Unterschreitungen und einschließlich der Zuführungen an den außerordentlichen Haushalt zu genehmigen.

Der Rechnungsabschluss 2008 ist in der Zeit vom 25. März bis 8. April 2009 zur öffentlichen Einsicht aufzulegen. Von der innerhalb dieser zweiwöchigen Auflagefrist bestehenden Möglichkeit, gegen diesen Rechnungsabschluss schriftliche Stellungnahmen einzubringen, hat kein Gemeindemitglied Gebrauch gemacht.

Der ordentliche und der außerordentliche Haushalt der Stadtgemeinde Melk weisen für das Rechnungsjahr 2008 folgende Schlusssummen aus:

#### **ZUSAMMENSTELLUNG**

(Beträge werden in Euro ausgewiesen)

#### **I. ORDENTLICHER HAUSHALT**

Einnahmen Soll .....	13.204.527,73
zuzügl. Soll-Überschuss 2007 .....	6.925,98
<b>Gesamteinnahmen Soll .....</b>	<b><u>13.211.453,71</u></b>
<b>Gesamtausgaben Soll .....</b>	<b><u>13.168.739,56</u></b>
Gesamteinnahmen Soll .....	13.211.453,71
Gesamtausgaben Soll .....	13.168.739,56
<b>SOLL-Überschuss 2008 .....</b>	<b><u>42.714,15</u></b>

Gesamteinnahmen Ist .....	13.168.351,49
Gesamtausgaben Ist .....	<u>13.563.612,36</u>
<b>IST-Abgang 2008 .....</b>	<b><u>395.260,87</u></b>

Zusammenhang zwischen Soll und Ist

Sollüberschuss 2008 .....	42.714,15
- Einnahmenreste .....	457.385,12
+ Ausgabenreste .....	<u>19.410,10</u>
<b>IST-Abgang 2008 .....</b>	<b><u>395.260,87</u></b>

<u>Vergleichszahlen:</u>	RA 2007	RA 2008
<u>a) Steuern und Abgaben</u>		
Grundsteuer	320.238,48	336.716,18
Kommunalsteuer	1.527.175,13	1.558.161,24
Interessentenbeiträge	37.349,19	41.067,51
Ortstaxen	34.480,16	28.279,11
Lustbarkeitsabgabe	19.925,15	17.138,20
Hundeabgabe	5.087,74	5.559,00
Gebrauchsabgabe	29.894,03	33.476,78
Nebenansprüche	3.311,40	2.526,22
Aufschließungsbeiträge	149.156,90	472.166,80
Verwaltungsabgaben	17.776,96	18.958,32
Kommissionsgebühren	1.937,25	1.903,20
Ertragsanteile an gemeinschaftlichen Bundesabgaben	3.418.103,98	3.715.119,70
<u>b) Gebühren und Entgelte</u>		
Wasserbezugsgebühr	370.140,66	504.643,57
Kanalbenutzungsgebühren	1.294.306,93	1.315.520,74
Grabenstellengebühren und Be- und Enterdigungsgebühren	68.962,00	87.153,90
Badbenutzungsentgelte	97.147,19	78.686,82
Eintritte Kunsteislaufplatz	9.937,49	8.939,75
<u>c) Personalstand nach Vollbeschäftigungsäquivalent:</u>		
Pragmatische Bedienstete	9,00	8,00
Vertragsbedienstete	<u>57,80</u>	<u>49,60</u>
<b>Insgesamt</b>	<b>66,80</b>	<b>57,60</b>
<u>d) Personalstand nach Kopfzahl:</u>		
Pragmatische Bedienstete	9,00	8,00
Vertragsbedienstete	<u>78,00</u>	<u>57,00</u>
<b>Insgesamt</b>	<b>87,00</b>	<b>65,00</b>
Personalaufwand (inkl. Pensionen, abzüglich diverser Ersätze)	2.699.852,00	2.736.829,00
<u>e) Nachweis des Schuldendienstes</u>		
Schuldenstand zum Jahresbeginn	13.224.327,91	15.618.763,99
Zugang	3.700.625,41	1.319.573,92
Schuldtilgungen	1.306.189,33	1.282.533,43
Zinsendienst	468.009,67	651.051,70

Ersätze für Zinsen und Tilgung	847.027,42	1.010.744,99
Schuldenstand zum Jahresende	15.618.763,99	15.655.804,48
hievon sind Fremdschulden	6.872.502,00	6.118.629,81
hievon sind Schulden der Gruppe 2 (Bedeckung aus Gebühren und Entgelten)	6.257.234,59	7.043.952,02

## **II. AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT**

Einnahmen Soll .....	2.571.164,89
zuzügl. Sollüberschuss der Projekte aus Vorjahren.....	696.894,65
<b>Gesamteinnahmen Soll .....</b>	<b><u>3.268.059,54</u></b>
Ausgaben Soll .....	2.482.339,71
zuzügl. Sollabgang der Projekte aus Vorjahren.....	914.998,50
<b>Gesamtausgaben Soll .....</b>	<b><u>3.397.338,21</u></b>
Gesamteinnahmen Soll .....	3.268.059,54
Gesamtausgaben Soll .....	<u>3.397.338,21</u>
<b>SOLL-Abgang 2008 .....</b>	<b><u>129.278,67</u></b>
Gesamteinnahmen Ist .....	4.987.068,48
Gesamtausgaben Ist .....	<u>5.061.902,29</u>
<b>IST-Abgang 2008 .....</b>	<b><u>74.833,81</u></b>

<b>Bezeichnung des Vorhabens</b>	<b>Einnahmen (inkl. Überschuss 2007)</b>	<b>Ausgaben (inkl. Abgang 2007)</b>	<b>Überschuss</b>	<b>Abgang</b>
Landeskindergarten (Neubau)	149.872,29	2.431,56	147.440,73	0,00
Landeskindergarten (Provisorien)	163.500,00	217.139,88	0,00	53.639,88
Löweninsel Melk	0,00	97.880,00	0,00	97.880,00
Stadterneuerung	14.500,00	79.682,82	0,00	65.182,82
Dorferneuerung Winden, Spielberg-Pielach-Pielachberg	37.200,00	69.824,57	0,00	32.624,57
Kulturbetrieb Jubiläumsjahr	250.000,00	531.023,60	0,00	281.023,60
ÖBB Lärmschutz	0,00	15.675,00	0,00	15.675,00
Wachauklinikum, Rechnungsabgrenzung (Verpfl., Forderungen)	220.000,00	205.781,55	14.218,45	0,00
Straßenbau	188.412,79	188.412,79	0,00	0,00
Hochwasserschutz Melk, Winden, Neuwinden und Pielach	0,00	69.457,50	0,00	69.457,50
Regenrückhaltebecken Pielach	46.756,78	46.173,78	583,00	0,00
Land- u. forstwirtschaftlicher Wegebau	30.103,78	30.103,78	0,00	0,00
Betriebsansiedelung KG Schrattenbruck u. Winden	671.819,07	271.237,98	400.581,09	0,00
ÖBB Bahnhofsareal	0,00	20.793,84	0,00	20.793,84

Althausanierung Bahnhofstr.2 (Ausfinanzierung)	249.872,29	249.872,29	0,00	0,00
WVA BA 05 Brunnen Kolomaniau samt Druckleitung Hochbehälter Wachberg (Ausfinanzierung)	83.000,00	83.000,00	0,00	0,00
Wasserversorgung BA 07 Siedlung Pielachberg	60.800,00	67.879,68	0,00	7.079,68
Wasserversorgung BA 08 Erweiterung Pielach	308.019,09	227.940,23	80.078,86	0,00
Wasserversorgung Trinkwasserplan	11.500,00	9.480,00	2.020,00	0,00
Nutzwasserbrunnen Spielberg Wasserversorgungsanlagen	55.000,00	58.267,12	0,00	3.267,12
Kapitalisierung Zinsen NÖ WWF	939,50	939,50	0,00	0,00
Kanalbau BA 14 Siedlung Pielachberg	597.348,46	591.604,53	5.743,93	0,00
Kanalbau BA 13 Kolomaniau	0,00	61.530,31	0,00	61.530,31
Kanalbau BA 15 Hochwasser 2006 (Ausfinanzierung)	6.436,72	6.436,72	0,00	0,00
Kanalbau BA 20 Hochwasser 2007 (Ausfinanzierung)	29.234,71	29.234,71	0,00	0,00
Kanalbau BA 12 Pöverding	82.627,64	123.912,64	0,00	41.285,00
Abwasserbeseitigungsanlage Melk BA 999 Abwasserplan	10.000,00	18.205,20	0,00	8.205,20
Kanalbau BA 16 Ortsnetz Winden, Neuwinden	0,00	14.831,70	0,00	14.831,70
Kanalbau BA 17 Druckleitung Winden-Melk	0,00	7.468,51	0,00	7.468,51
Abwasserbeseitigungsanlagen Kapitalisierung Zinsen NÖ WWF	1.116,42	1.116,42	0,00	0,00
<b>Gesamtsummen</b>	<b>3.268.059,54</b>	<b>3.397.338,21</b>	<b>650.666,06</b>	<b>779.944,73</b>

Nach Wortmeldungen der Stadträte Werner **RAFETSEDER** und LAbg. Emmerich **WEIDER-BAUER** sowie der Gemeinderäte Mag. Beate **KAMMERER-BÄR**, Peter **RATH**, Mag. Walter **SCHNECK** und Harald **STUMPFER** enthalten sich die Gemeinderäte Mag. Beate **KAMMERER-BÄR** und Mag. Walter **SCHNECK** der Stimme (gilt gemäß § 51 Abs. 2 NÖ Gemeindeordnung als Ablehnung), alle anderen anwesenden Gemeindefachleute (22) stimmen dem Antrag zu. Der Antrag wird somit mehrheitlich angenommen.

Pkt. 4 der TO: **Kaufvertrag vom 10. Dezember 2008 mit Herrn Dr. Frasl,  
Nebenvereinbarung**  
 (Berichterstatter: Bürgermeister Thomas **WIDRICH**)

Bericht:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 10. Dezember 2008 die Kaufverträge mit der WET und Herrn Dr. Reinhold Frasl zur Errichtung des Wohn-, Büro- und Geschäftszentrums „Löwenpark“ genehmigt.

In dieser Sitzung wurde überdies der Abschluss einer Nebenvereinbarung mit folgenden Punkten angesprochen:

- ) Durchführung eines Architektenwettbewerbes
- ) gegenüber den Kaufverträgen abweichende Kaufpreisbedingungen:
  - a) WET: Kaufpreisreduktion auf € 100,- pro m<sup>2</sup>, wenn BK III/IV nicht erzielbar ist
  - b) Consio: Kaufpreiszuschlag zugunsten der Gemeinde hinsichtlich aller Investitionen, die sich Consio im Zuge der Projektausführung erspart
- ) Rückabwicklung bei Zahlungsverzug, Nichtrealisierung des Projektes oder Projektsteile, Konkurs, etc.

Zwischenzeitlich wurde mit Herrn Dr. Reinhold Frasl die nachstehende Nebenvereinbarung verhandelt, die nunmehr beschlussreif vorliegt:

**NEBENVEREINBARUNG**  
 zu dem in der Gemeinderatssitzung vom  
 10. Dezember 2008 genehmigten  
**KAUFVERTRAG**

abgeschlossen zwischen der

**Stadtgemeinde Melk**, 3390 Melk, Rathausplatz 11, als Verkäuferin

und

**Dr. Reinhold Frasl**, 1010 Wien, Kohlmarkt 14, als Käufer

hinsichtlich der Grundstücke 319/3, 319/4, 320/8, 320/9, 319/2, jeweils KG Melk

Die Vertragspartner treffen folgende zusätzliche Vereinbarungen:

1. Zweck dieser Grundstücksübertragung ist die Errichtung eines Büro- und Geschäftszentrums auf den kaufgegenständlichen Grundstücken durch den Käufer.
2. Die in § 3 des Kaufvertrages vereinbarte Sicherstellung hinsichtlich der ersten Kaufpreisrate gilt in analoger Weise für die drei weiteren Restkaufpreisraten.
3. Der Verkäuferin steht es frei, durch einseitige, schriftliche Erklärung vom Kaufvertrag zurückzutreten, wenn der Käufer wesentliche Punkte des Kaufvertrages verletzt, dieses Projekt aus welchen Gründen auch immer nicht ausführt, Bestimmungen dieser Nebenvereinbarung nicht einhält oder ein Insolvenzverfahren über ihn eröffnet wird.



Im Falle eines derartigen Rücktrittes verpflichtet sich der Käufer, auf Verlangen der Verkäuferin den ursprünglichen Zustand wieder herzustellen.

4. Über Ersuchen der Verkäuferin wird der Käufer auf seine Kosten einen Architektenwettbewerb zur beabsichtigten Errichtung des Büro- und Geschäftszentrums durchführen. Die Verkäuferin wird in der betreffenden Jury mit einem stimmberechtigten Vertreter berücksichtigt werden.
5. Die Vertragspartner vereinbaren eine Erhöhung des Kaufpreises für den Fall und in dem Ausmaß, als vom Büro- und Geschäftszentrum an sich unabhängige Investitionen (z.B. AK-Saal), nicht zur Ausführung kommen.
6. Hinsichtlich des Branchenmix, der im Geschäftszentrum angesiedelt werden soll, vereinbaren die Vertragspartner eine enge Kooperation und Abstimmung. Der Schwerpunkt soll auf jenen Branchen liegen, die laut der Studie zum Handelsstandort Melk derzeit in der Stadt fehlen bzw. unterrepräsentiert sind.
7. Der Käufer verpflichtet sich, die Parkplätze des Büro- und Geschäftszentrums allen Kunden dieses Zentrums und der gesamten Innenstadt für die Dauer ihrer Besorgungen bzw. ihres Einkaufs kostenlos zur Verfügung zu stellen. Außerhalb der Büro- und Geschäftsöffnungszeiten können diese Parkplätze auch allgemein genutzt werden.  
Dauerparker werden innerhalb der Büro- und Geschäftsöffnungszeiten nicht geduldet. Sollten Dauerparker zu einem Problem werden, verpflichten sich die Vertragspartner, nach einem Beobachtungszeitraum eine einvernehmliche Lösung (z.B. Schrankenlösung) zu treffen.
8. Über Verlangen der Verkäuferin verpflichtet sich der Käufer, den ostseitigen Zugang zum Büro- und Geschäftszentrum durch Überplattung so auszuführen, dass das 1. Obergeschoss und somit der Kindergarten barrierefrei erreichbar ist.  
Das Büro- und Geschäftszentrum ist überdies an mehreren Stellen an den öffentlichen Raum anzubinden.
9. Die Vertragspartner vereinbaren, ein gemeinsames Marketing für das Büro- und Geschäftszentrum sowie die gesamte Innenstadt zu entwerfen und durch ein gemeinsames Medium zu betreiben. Voraussetzung dafür sind einheitliche Kernöffnungszeiten in der gesamten Zentrumszone.
10. Die Vertragspartner werden prüfen, ob ein Jugendtreff und ein Eislaufplatz im Büro- und Geschäftszentrum errichtet werden kann. Der Käufer ist jedenfalls bereit, derartige Einrichtungen auf Wunsch der Verkäuferin im Gesamtprojekt zu integrieren.
11. Im Falle des Weiterverkaufs des Büro- und Geschäftszentrums verpflichtet sich der Käufer, alle Rechte und Pflichten aus dem Kaufvertrag sowie aus dieser Nebenvereinbarung an den neuen Käufer zu überbinden.
12. Für den Fall, dass noch weitere Punkte bzw. Probleme auftauchen, die bisher nicht geregelt wurden, verpflichten sich die Vertragspartner, diese einer einvernehmlichen Regelung zuzuführen.

Antrag:

Der Stadtrat empfiehlt dem Gemeinderat, die vorliegende Nebenvereinbarung mit Herrn Dr. Reinhold Frasl, 1010 Wien, zu dem in der Gemeinderatssitzung vom 10. Dezember 2008 genehmigten Kaufvertrag zu genehmigen.

Nach Wortmeldungen von Vizebürgermeister ÖR Johann **WIEDER**, von Stadtrat LAbg. Emmerich **WEIDERBAUER** sowie der Gemeinderäte Mag. Beate **KAMMERER-BÄR**, Wolfgang **KAUFMANN**, Thomas **NIEDHEIDT**, Peter **RATH**, Mag. Walter **SCHNECK** und Harald **STUMPFER** stimmen die anwesenden Mandatare der SPÖ und der Grünen Melk (9) gegen den Antrag, alle anderen anwesenden Gemeindemandatare (15) stimmen dem Antrag zu. Der Antrag wird somit mehrheitlich angenommen.

**Pkt. 5 der TO: ÖBB-Projekt Bahnhofsumbau Melk, Übereinkommen**  
(Berichterstatter: Vizebürgermeister ÖR Johann **WIEDER**)

Bericht:

Das ÖBB-Projekt „Bahnhofsumbau Melk“ wurde auf Grund des Konjunkturpaketes des Bundes vorgezogen. Nach der Projektvorstellung durch die ÖBB für die Bevölkerung am 17. Februar 2009 erfolgte am 26. Februar 2009 die eisenbahnrechtliche Verhandlung. Der eisenbahnrechtliche Bau-bewilligungsbescheid des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie erging am 17. März 2009. Der Baubeginn wird im Herbst 2009 erfolgen, das Bauvorhaben soll bis Herbst 2011 abgeschlossen sein.

Der Projektsabschnitt reicht bekanntlich vom Trainingsplatz in der Abt Karl-Straße bis westlich der Unterführung Prinzlstraße und umfasst die Erneuerung des gesamten Unterbaus, die Sanierung des Bahnhofsgebäudes, die Neugestaltung des Vorplatzes und der Zugänge, die Rückführung auf zwei Gleiskörper, die Errichtung einer Fußgängerunterführung samt Aufzügen anstelle des derzeitigen Überganges, Lärmschutzmaßnahmen und die Erneuerung der Unterführung Prinzlstraße.

Am 6. März 2009 hat nunmehr die Projektleitung der ÖBB Infrastruktur Bau AG den Entwurf eines Übereinkommens für dieses Bauvorhaben „Umbau Bahnhof Melk“ übermittelt, in dem vor allem die folgenden Vereinbarungen zwischen den beiden Vertragspartnern getroffen werden:

- Instandhaltung/Betreuung durch die Gemeinde:
  - ) Bahnhofsvorplatz: Beleuchtung und Winterdienst
  - ) Liftanlage: für Reparaturen bis € 3.000,- exkl. Ust., Liftwart, Wartungsvertrag
  - ) Haltestelle/Bahnsteige: Reinigung inkl. Stiegen und Personentunnel, Entleerung der Abfalleimer, Beleuchtung  
Aufnahmegebäude und Bahnsteige werden durch die ÖBB betreut und erhalten!
  - ) Öffentliche Zugangswege: Winterdienst
  - ) Fahrradständer: Instandhaltung inkl. Beseitigung von Fundrädern
- Unterführung Prinzlstraße: Kostenbeteiligung der Gemeinde in Höhe von € 40.000,-
- Ableitung von Oberflächenwässern in die Ortskanalisation

Antrag:

Der Stadtrat empfiehlt dem Gemeinderat, das der Sitzung vorliegende Übereinkommen mit der ÖBB-Infrastruktur Bau AG, 1120 Wien, hinsichtlich des Bauvorhabens „Umbau Bahnhof Melk“ zu genehmigen.

Nach Wortmeldungen von Stadtrat Ing. Wolfgang **ZEHETHOFER** sowie der Gemeinderäte Friedrich **REPA**, Thomas **NIEDHEIDT** und Harald **STUMPFER** enthalten sich Stadtrat Ing. Wolfgang **ZEHETHOFER** und Gemeinderat Harald **STUMPFER** der Stimme (gilt gemäß § 51

Abs. 2 NÖ Gemeindeordnung als Ablehnung), alle anderen anwesenden Gemeindevandatare (22) stimmen dem Antrag zu.

Der Antrag wird somit mehrheitlich angenommen.

**Pkt. 6 der TO: Tarife Wachaubad Melk, Indexanpassung**

(Berichterstatte: Stadtrat LAbg. Emmerich WEIDERBAUER)

Bericht:

Die Tarife für das Wachaubad Melk wurden zuletzt mit Gemeinderatsbeschluss vom 31. Jänner 2007 ab der Saison 2007 festgesetzt. Auf Grund der seit diesem Zeitpunkt gestiegenen Aufwendungen sowie der Erfahrungen aus dem bisherigen Badebetrieb ist eine Anpassung bzw. Änderung der Tarife sinnvoll.

Die Verbraucherpreisindex-Steigerung beträgt für 2 Jahre 4,51 % (1/2007 bis 1/2009).

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, die Badetarife für das Wachaubad Melk ab der Badesaison 2009 wie folgt festzulegen:

**BADETARIFE FÜR DAS WACHAUBAD MELK**

		<u>neuer Tarif</u>		<u>bisheriger Tarif</u>		<b>Familienpass:*)</b>	
		€	€	€	€	€	€
<b>TAGESKARTEN:</b>	Erwachsene	4,50	4,30	4,-	3,80		
	Ermäßigt	3,50	3,30				
	Schüler	2,30	2,20	1,70	1,60		
	Kabine zusätzlich	2,30	2,20				
	3-Stunden-Zeitkarte	2,80	2,70				
	Aufzahlung auf Tageskarte	2,30	2,20				

<b>SAISONKARTEN:</b>	Erwachsene	74,-	71,-
	Ermäßigt	50,-	48,-
	Schüler	25,-	24,-
	Kabine zusätzlich	59,-	59,-

**SAISONKARTEN FÜR FAMILIEN:**

Für Familien ab 2 Personen gilt folgender Gesamtnachlass:

2 Personen	10,-	9,-
3 Personen	19,-	18,-
4 Personen	33,-	31,-
5 Personen	48,-	46,-
6 und mehr Personen	68,-	65,-

**TARIF IM RAHMEN DES TURNUNTERRICHTES:**

Schülerinnen und Schüler von Melker Schulen	1,20	1,10
andere Schülergruppen	1,70	1,60

Bis zu 2 begleitende Lehrkräfte haben freien Eintritt.

**SONSTIGE GEBÜHREN:**

Ersatz für Schlüssel	20,-	20,-
Liegestuhldepot pro Saison	12,-	11,-
Ersatz für verlorene Saisonkarte	2,50	2,-

Alle Tarife enthalten 10 % Umsatzsteuer.

\*) Ermäßigung nur bei gemeinsamen Eintritt von mindestens 1 Erwachsenen und 1 Kind

**Befreiungen**

Von der Entrichtung der Eintrittsgebühren sind befreit:

- a) bei Besuch des Bades durch Reisegesellschaften mit mehr als 20 Personen der Kraftfahrer und der Reiseleiter
- b) Kinder bis zu 6 Jahren in Begleitung

**Schülerkarten**

gelten für Kinder im Alter ab 6 bis 15 Jahren sowie für Schüler und Lehrlinge bis 18 Jahre gegen Vorlage eines entsprechenden Ausweises

**Ermäßigungen**

werden gewährt für Präsenz- und Zivildienstler, Schüler und Studenten bis zu einem Alter von 26 Jahren, Lehrlinge, für Behinderte mit Behindertenpass sowie für Senioren (Frauen und Männer ab dem 60. Lebensjahr)

Nachweise: Wehrdienstbuch, Zivildienstausweis, Schüler- und Studentenausweis, Lehrlingsausweis, Behindertenpass und amtlicher Lichtbildausweis

**Ermäßigungen auf Grund des NÖ Familienpasses**

Inhabern des NÖ Familienpasses und allen darin eingetragenen Personen wird gegen Vorlage dieses Ausweises auf Tageskarten für Erwachsene, Schüler und Kabine eine Ermäßigung gewährt.

**Familien**

Als Familie gilt mindestens ein Elternteil mit mindestens einem Schüler

**Allgemeines**

Personen, die im Wachaubad ohne Eintrittskarte angetroffen werden, zahlen den dreifachen Betrag einer Tageskarte. Für gelöste Karten wird kein Geld zurückerstattet.

Nach Wortmeldungen der Stadträte Werner **RAFETSEDER** und Ing. Wolfgang **ZEHETHOFER** sowie von Gemeinderat Ing. Ernest **WIESINGER** wird der Antrag  einstimmig angenommen.

**Pkt. 7 der TO: Tarife Kunsteisbahn Melk, Indexanpassung**

(Berichterstatter: Stadtrat LAbg. Emmerich **WEIDERBAUER**)

Bericht:

Die Tarife des Kunsteislaufplatzes der Stadtgemeinde Melk wurden zuletzt ab der Saison 2007/2008 mit Beschluss des Gemeinderates vom 31. Jänner 2007 festgesetzt. Infolge der gestiegenen Aufwendungen für den Kunsteislaufplatz ist eine Erhöhung der Tarife erforderlich. Die Verbraucherpreisindex-Steigerung beträgt für 2 Jahre 4,51 % (1/2007 bis 1/2009).

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, die Tarife die Kunsteisbahn ab der Saison 2009/2010 wie folgt festzulegen:

	1 Laufzeit (bisher)	Zehnerblock (bisher)	Saisonkarte (bisher)
Kinder bis 15 Jahre	€ 1,80 (1,70)	€ 15,- (12,-)	€ 24,- (22,-)
Schüler ab 15 Jahre, Lehrlinge, Studenten, Präsenz- und Zivil- diener (Ausweispflicht)	€ 2,50 (2,40)	€ 20,- (17,-)	€ 35,- (33,-)
Erwachsene	€ 3,50 (3,30)	€ 30,- (28,-)	€ 55,- (55,-)
Kinder bis 6 Jahre haben freien Eintritt!			
Familientarife für 1 Laufzeit: (Vorweis des Familienpasses)	Kinder bis 15 Jahre		€ 1,30 (1,20)
	Schüler ab 15 Jahre, Lehrlinge, Studenten, Präsenz- und Zivildienenr		€ 1,80 (1,70)
	Erwachsene		€ 3,- (2,80)

Als Familie gilt mindestens ein Elternteil mit mindestens einem zahlenden Kind oder Schüler ab 15 Jahre, Lehrling, Studenten, Präsenz- und Zivildienenr.

Schülergruppen ab 10 Personen mit Begleitperson/Lehrkraft pro Person und Laufzeit	(bisher) € 1,20 (1,10)
Bahnmiere für Eisstockschiitzen	€ 25,- (20,-)
Platzmiere für Sportunion und Eishockey	€ 45,- (38,-)
Platzmiere für Sportunion (nur an Montagen)	€ 27,- (22,-)
Zusätzliche Eisaufbereitung (1 x)	€ 15,- (15,-)
Leihgebühr für Schlittschuhe pro Laufzeit	€ 2,20 ( 2,-)

Der Antrag wird ohne Wortmeldung *einstimmig angenommen*.

**Pkt. 8 der TO: Volleyball-Schülerliga, Bundesmeisterschaft 2009,  
Unterstützungsansuchen  
(Berichterstatter: Stadtrat Herbert BLECHA)**

Bericht:

Von 16. bis 20. Mai 2009 wird die Bundesmeisterschaft der Volleyball-Sparkasse-Schülerliga in Melk ausgetragen. Dieses Turnier, an dem die 9 Landesmeister und der Vizelandesmeister des Veranstalterbundeslandes Niederösterreich teilnehmen werden, wird heuer im Auftrag des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur vom Stiftsgymnasium Melk organisiert und wie alljährlich vom ORF präsentiert.

140 Spielerinnen, 20 Betreuer und 8 Schiedsrichter werden sich in Melk aufhalten und für Quartier, Verpflegung, Transporte, etc., etwa € 35.000,- umsetzen.

Im Rahmen dieser Bundesmeisterschaft gibt es traditionell zwei Einladungen, einmal durch den Hauptsponsor, die Sparkasse Zentralanstalt, und einmal gemeinsam durch die jeweilige Landesregierung und die betreffende Gemeinde.

Heuer soll es in Form einer Wachauschiffahrt mit Ausklang auf dem Schiff erstmals eine einzige gemeinsame Einladung dieser drei Partner geben.

Zur Finanzierung dieser Abendveranstaltung ersucht das Stiftsgymnasium Melk als Organisator der heurigen Bundesmeisterschaft die Stadtgemeinde Melk um eine Subvention in Höhe von € 2.000,-. Die Zusage des Herrn Landshauptmanns Dr. Erwin Pröll zur finanziellen Beteiligung des Landes NÖ an dieser gemeinsamen Veranstaltung liegt bereits vor.

Antrag:

Der Stadtrat empfiehlt dem Gemeinderat, die heuer in Melk stattfindende Bundesmeisterschaft der Volleyball-Schülerliga mit einer einmaligen Subvention in Höhe von € 1.500,- zu unterstützen.

Nach Wortmeldungen von Stadtrat Ing. Wolfgang **ZEHETHOFER** sowie Gemeinderat Friedrich **REPA** wird der Antrag *einstimmig angenommen*.

Pkt. 9 der TO: **Rotes Kreuz Melk, Rettungsdienstbeitrag 2009**

(Berichterstatter: Stadtrat Ing. Wolfgang **ZEHETHOFER**)

Bericht:

Der Referent erinnert an die diesbezüglichen Beratungen in der letzten Stadtratssitzung und an den Beschluss, für ein weiteres Gespräch mit dem Roten Kreuz Melk ein Verhandlungsmandat bis höchstens € 4,80 pro Einwohner zu erteilen.

Dieses weitere Gespräch hat nun am 23. März 2009 stattgefunden und hatte zum Ergebnis, dass die Gemeinde vom Roten Kreuz eindringlich ersucht wurde, den Rettungsdienstbeitrag höchstmöglich anzuheben.

Die Stadtgemeinde Melk hatte in den letzten Jahren ihren Rettungsdienstbeitrag ausgehend von € 2,45 pro Einwohner und Jahr auf € 3,45 im Jahr 2007 (€ 18.015,90) und auf € 3,87 im Jahr 2008 (€ 20.211,66) erhöht.

Antrag:

Der Stadtrat empfiehlt dem Gemeinderat, den Rettungsdienstbeitrag für das Jahr 2009 mit € 4,80 pro Einwohner festzulegen.

Nach einer Wortmeldung von Gemeinderat Mag. Hans-Peter **KOHLBERGER** wird der Antrag *einstimmig angenommen*.

Vizebürgermeister ÖR Johann WIEDER übernimmt den Vorsitz.

Pkt. 10 der TO: **Stadtkapelle Melk, Lustbarkeitsabgabe, Subventionsansuchen**  
(Berichterstatter: Stadtrat Ing. Wolfgang ZEHETHOFER)

Bericht:

Die Stadtkapelle Melk hat am 25. März 2009 im Stadtsaal ein öffentliches Konzert veranstaltet, um Herrn Vizekapellmeister Klaus Hainzl und Herrn Georg Schrattenholzer die Diplomprüfung in ihren Konzertsächern Trompete bzw. Posaune im Rahmen ihres Studiums an der Anton Bruckner Privat-universität Linz zu ermöglichen.

Bereits mit Schreiben vom 11. März 2009 hat Kapellmeister Franz Crepez die Stadtgemeinde Melk um Unterstützung für dieses Konzert in Bezug auf die Saalmiete und die Lustbarkeitsabgabe ersucht. Klaus Hainzl ist Kapellmeisterstellvertreter und Leiter des Brass-Ensembles der Stadtkapelle Melk und unterrichtet überdies an der Musikschule Melk-Loosdorf. Georg Schrattenholzer hilft als Posaunist der Stadtkapelle Melk in Notfällen immer wieder aus. Zusammen spielen die beiden Musiker auch bei der beliebten Soul & Bluesband „Chaos total“.

Antrag:

Der Stadtrat empfiehlt dem Gemeinderat, eine Refundierung der Lustbarkeitsabgabe im Ausmaß von 10%, somit in Höhe von € 12,72 zu gewähren.

Nach Wortmeldungen der Gemeinderäte Mag. Hans-Peter **KOHLBERGER**, Julika **LACKINGER**, Mag. Walter **SCHNECK** und Harald **STUMPFER** wird der Antrag  *einstimmig angenommen*.

Bürgermeister Thomas WIDRICH übernimmt wieder den Vorsitz.

Pkt. 11 der TO: **NÖ Verband der Herz- und Lungentransplantierten,**  
**Lustbarkeitsabgabe, Subventionsansuchen**  
(Berichterstatter: Stadtrat Ing. Wolfgang ZEHETHOFER)

Bericht:

Frau Maria Balogh, wohnhaft in 3390 Melk, hat sich als Koordinatorin für den NÖ Verband der Herz- und Lungentransplantierten mit einem Ersuchen um Unterstützung an den Herrn Bürgermeister gewandt.

Der NÖ Verband veranstaltet am 6. Juni 2009 einen Radwandertag mit Start am Rathausplatz in Melk und ein Konzert in der Arena nördlich der Hubbrücke, um auf die Situation der Organtransplantierten und aller jener, die auf eine derartige Operation warten, aufmerksam zu machen.

Antrag:

Der Stadtrat empfiehlt dem Gemeinderat, für den Radwandertag einen Unterstützungsbetrag in Höhe von € 500,- und für das Konzert eine Förderung der Lustbarkeitsabgabe im Ausmaß von 50% zu gewähren.

Nach einer Wortmeldung von Gemeinderat Mag. Hans-Peter **KOHLBERGER** wird der Antrag  *einstimmig angenommen*.

Pkt. 12 der TO: **ÖBB, Bestandslärmsanierung Melk, Grundsatzbeschluss**  
 (Berichterstatter: Umweltgemeinderat Helmut **GRÜNBERGER**)

Bericht:

Im Zuge des Projektes „Bahnhofsumbau Melk“ sind von der ÖBB aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen Lärmschutzmassnahmen vorgesehen, die sich allerdings lediglich auf einen ca. 800m langen Bereich nördlich der Bahn beschränken. Diese Lärmschutzmassnahmen werden im Rahmen dieses Bauprojektes zur Gänze von der ÖBB finanziert.

Parallel wurde nun ein Projekt hinsichtlich eines Bestandslärmschutzes für den Bereich Melk ausgearbeitet, das die „Lärmschutzlücken“ aus dem Projektlärmschutz des Bahnhofsumbaues Melk schließen soll. Dieses Projekt könnte zeitgleich mit dem Projekt „Bahnhofsumbau“ verwirklicht werden und würde etwa € 2,5 Mio. kosten. Die Finanzierung würde zwischen der ÖBB, dem Land NÖ und der Stadtgemeinde Melk im Verhältnis 50% : 25% : 25% aufgeteilt werden.

Antrag:

Der Stadtrat empfiehlt dem Gemeinderat, die Bestandslärmsanierung der ÖBB-HL2-Strecke im Bereich Melk grundsätzlich zu genehmigen. Hinsichtlich der Finanzierung ist noch ein entsprechendes Übereinkommen mit der ÖBB und dem Land NÖ abzuschließen. Die im eisenbahnrechtlichen Bewilligungsverfahren für das Projekt Bahnhofsumbau zum Thema Welterbe vorgebrachte Stellungnahme der Stadtgemeinde Melk ist analog zu berücksichtigen.

Nach Wortmeldungen von Stadtrat LAbg. Emmerich **WEIDERBAUER** sowie der Gemeinderäte Mag. Beate **KAMMERER-BÄR**, Julika **LACKINGER**, Harald **STUMPFER** und Ing. Ernest **WIESINGER** enthält sich Gemeinderätin Mag. Beate **KAMMERER-BÄR** der Stimme (gilt gemäß § 51 Abs. 2 NÖ Gemeindeordnung als Ablehnung), alle anderen anwesenden Gemeindevandatare (22) stimmen dem Antrag zu.

Der Antrag wird somit mehrheitlich angenommen.

Pkt. 13 der TO: **Bericht über die 12. Sitzung des Prüfungsausschusses vom 27. März 2009**  
 (Berichterstatter: Vorsitzender Gemeinderat Thomas **NIEDHEIDT**)

Bericht:

Der Prüfungsausschuss hat über das Ergebnis seiner am 27. Februar 2009 stattgefundenen 12. Sitzung den nachfolgenden schriftlichen Bericht ausgefertigt:

**NIEDERSCHRIFT**

über die am Freitag, den 27. März 2009 im Rathaus der Stadtgemeinde Melk stattgefundene 12. Sitzung des Prüfungsausschusses gem. § 82 Abs. 2 der NÖ Gemeindeordnung 1973.

Beginn: 09.30 Uhr  
 Ende: 11.00 Uhr



- Vorsitz: GR Thomas NIEDHEIDT
- Anwesend waren weiters: Mitglied GR Elfriede BRANDL  
Mitglied GR Julika LACKINGER  
Mitglied GR Peter RATH (ab 09.45 Uhr)  
Mitglied GR Friedrich REPA  
Mitglied GR Gabriele BUXHOFER
- Entschuldigt: Mitglied GR Mag. Hans-Peter KOHLBERGER
- Beratend: Finanzstadtrat Ing. Wolfgang ZEHETHOFER (bis 10.25 Uhr)  
Kammeramtsdirektor Engelbert HOLLAUS

**Pkt. 1 - Genehmigung der Verhandlungsschrift über die 11. Sitzung des Prüfungsausschusses vom 12. Februar 2009**

Über Antrag des Vorsitzenden wird die Verhandlungsschrift einstimmig genehmigt.

**Pkt. 2 - Kassaprüfung**

Die Prüfung des Kassenbestandes der Hauptkassa in der Abteilung Finanzen ergab ein Guthaben in Höhe von € 2.003,42.

Dieser Betrag stimmt mit den Aufzeichnungen im elektronischen Kassabuch überein.

Das Kassabuch, sowie die Belege wurden stichprobenartig überprüft und die Richtigkeit festgestellt.

**Pkt. 3 – Rechnungsabschluss 2008**

Über Ersuchen des Vorsitzenden erläutern Stadtrat Ing. Wolfgang Zehethofer und KADir. Hollaus den Rechnungsabschluss 2008 und beantworten einzelne Fragen der Ausschussmitglieder.

Der vorliegende Rechnungsabschluss wurde überprüft, die sachliche und rechnerische Richtigkeit wurde festgestellt.

**Pkt. 4 – Allfälliges**

Der Ausschuss berät die nächsten Sitzungstermine samt der zu überprüfenden Themen.

Zu diesem Punkt erfolgen sonst keine weiteren Wortmeldungen.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.

Vom Bürgermeister und vom Kassenverwalter wurde am 30. März 2009 im Sinne des § 82 Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung folgende schriftliche Äußerung abgegeben:

„Sehr geehrter Herr Vorsitzender!

Wir bestätigen den Erhalt der Niederschrift über die am 27. März 2009 durchgeführte 12. Sitzung des Prüfungsausschusses.

Wir freuen uns über das Ergebnis der Prüfung der Kassenführung, das die Übereinstimmung des tatsächlichen Kassenbestandes mit den Aufzeichnungen im Kassabuch ergeben hat, und über die Feststellung der sachlichen und rechnerischen Richtigkeit des Rechnungsabschlusses 2008, die der Prüfungsausschuss in seiner Sitzung getroffen hat.

In diesem Zusammenhang dürfen wir dem Prüfungsausschuss für die konstruktive Arbeit danken.

Gemäß § 82 Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung wird die Ausschussniederschrift mit dieser Äußerung dem Gemeinderat ohne unnötigen Aufschub vorgelegt.

Mit freundlichen Grüßen

Der Bürgermeister:

Thomas WIDRICH

Der Kassenverwalter:

Engelbert HOLLAUS

Antrag:

Der Stadtrat empfiehlt dem Gemeinderat, den vorstehenden Bericht des Prüfungsausschusses über das Ergebnis der 12. Sitzung vom 27. März 2009 sowie die dazugehörige schriftliche Äußerung des Bürgermeisters und des Kassenverwalters vom 30. März 2009 zur Kenntnis zu nehmen.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

In der Folge leitet der Bürgermeister die Behandlung des eingangs der Gemeinderatssitzung angenommenen Dringlichkeitsantrages „Provisorische Ersatzbrücke über den Donauarm“ ein.

Durch Wortmeldungen von Bürgermeister Thomas **WIDRICH**, Vizebürgermeister ÖR Johann **WIEDER**, Stadtrat Werner **RAFETSEDER** sowie der Gemeinderäte Anton **JANSKY**, Wolfgang **KAUFMANN** und Harald **STUMPFER** werden den Gemeinderatsmitgliedern die beantragten Informationen gegeben. Diese Informationen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Vorsitzende schließt die Gemeinderatsitzung.

Der Bürgermeister:

(Thomas WIDRICH)

Der Vizebürgermeister:

(ÖR Johann WIEDER)

Der Gemeinderat:

(Anton JANSKY)

Die Gemeinderätin:

(Mag. Beate KAMMERER-BÄR)

Der Schriftführer:

(Mag. Klaus WEINFURTER)  
Stadtamtsdirektor